

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CXLIX

Innsbruck, 2020-11-02

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln.

Ich fordere Sie auf, Herr Kurz, mir ihre **evidenzbasierten Fakten für die getroffenen Maßnahmen offen zu legen!** Welche Fakten haben Sie z. B. für die Notwendigkeit die Gastro zu schließen? Von der Gastro ist nicht bekannt, dass von dort aus sich Cluster gebildet hätten?! Warum zerstören Sie OHNE EVIDENZ die **Gastro, die Kultur, den Tourismus**? Welche Evidenz haben Sie, dass von Hotels oder Beherbergungsbetrieben eine Gefahr ausging? Haben Sie noch alle Tassen im Schrank? Ihre ? angstgetriebenen absurden Maßnahmen OHNE NUTZEN ABER GROSSEN SCHADEN müssen von Ihnen belegt werden! Sie sind eine völlige Katastrophe! Es ist anzunehmen, dass Sie über enorme Informationsdefizite und Erkenntnisdefizite verfügen. Bringen Sie sich endlich auf Stand. Die WHO, über 200.000 deutsche Ärzte und zahlreiche Fachleute sehen KEINEN Vorteil im Lockdown, ABER sehr große NACHTEILE! Sie sind ein Totengräber der Wirtschaft! Sind ihnen die höchsten Zahlen bei den Arbeitslosen seit 1945 noch nicht genug? Wollen sie noch mehr Kleinbetriebe zerstören? Ich darf mich wiederholen: Sie sind der größte Versager in der 2. Republik. Sinnerfassendes Lesen sollte von jedem in der Regierung erwartet werden können. Ein mathematisches Grundverständnis zu Zahlen auch! Erkenntnisfähigkeit ebenso! Und: Thememkompetenz! Also Fachkompetenz. Sie Herr Kurz sind in der Corona-Taskforce völlig fehl am Platz. Herr Kurz, verlassen Sie die Corona-Taskforce und überlassen Sie Medizinern und Experten evidenzbasierte Maßnahmen zu empfehlen. Interessenskonflikte von den Corona-Taskforcemitgliedern sind offenzulegen! Wir verlangen **VÖLLIGE TRANSPARENZ** auf **welcher GRUNDLAGE** diese Entscheidungen getroffen wurden und **wissenschaftliche Evidenz über deren Nutzen!** HALLO?! Sie haben die Verpflichtung dazu!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte Innsbruck 31.10.20



Sachliche ärztliche Kritik von **Dr. med. Markus Wegscheider** am Landhausplatz. Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte - Innsbruck - 31.10.20



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1834793370009796>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Aufklärung und Ratschläge vom **Prof. Florian Überall**.

Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte - Innsbruck - 31.10.20



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1834878223334644>

RA Dr. Ortner übt scharfe Kritik - Demo für Frieden, Freiheit & Grundrechte - Innsbruck - 31.10.20



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1834985923323874>

Gesundheitswissenschaftler **Armin Elps** von Querdenken Österreich auf der Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte Innsbruck - 31.10.20



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1835023406653459>

Renate Lechner - (40 Jahre Psychiatrieerfahrungen) übt massive Kritik



https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1835068586648941/?notif_id=1604238217672917¬if_t=video_processed&ref=notif

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Robert Bacher übt Kritik an der Panikmache und ...



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1835103576645442>

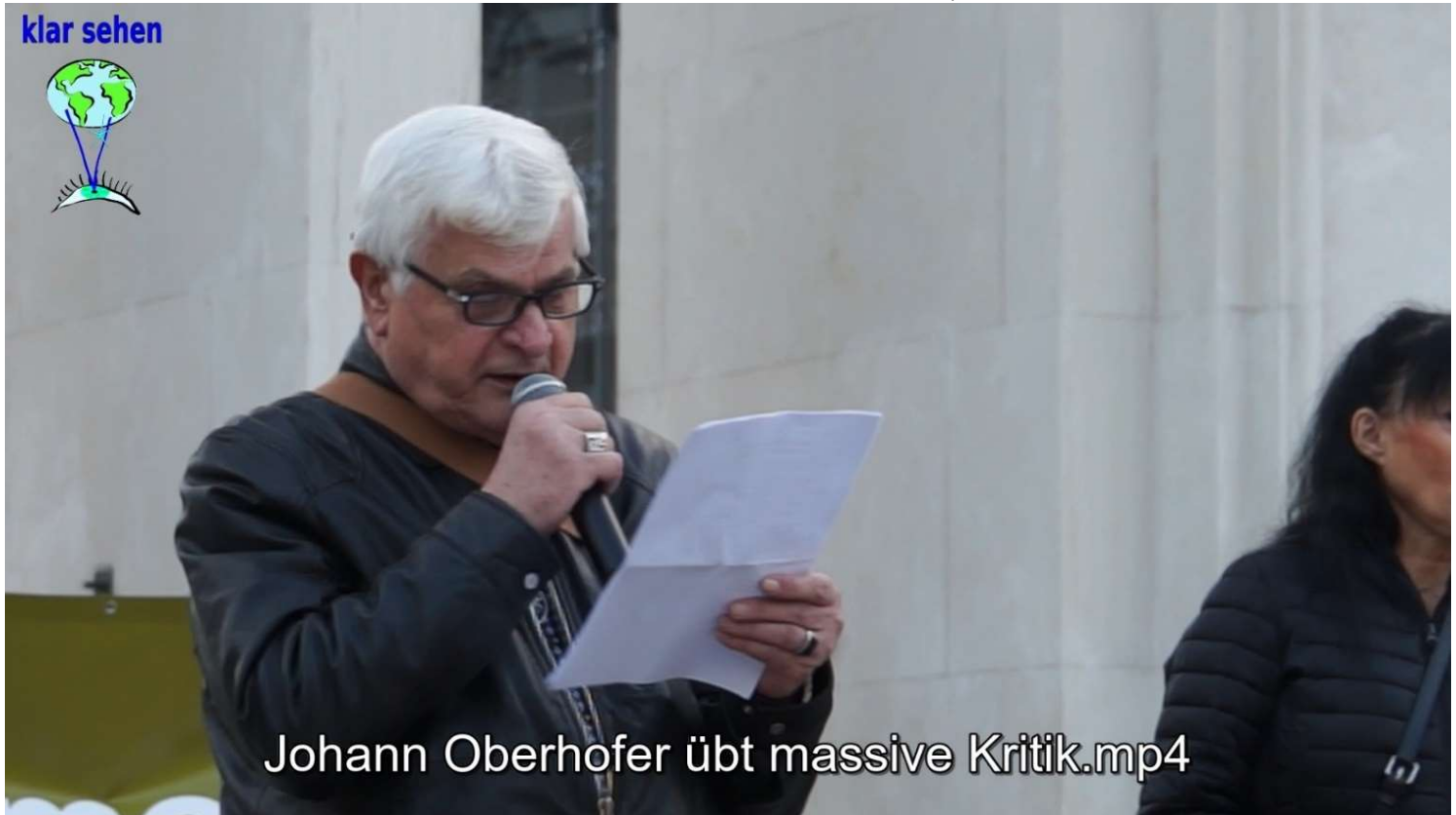
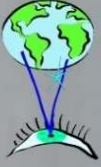
Gerhard aus Umhausen übt massiv Kritik an der Politik und - Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte - Innsbruck - 31.10.20



<https://www.facebook.com/klaus.schreiner.13/videos/1835122286643571>

Johann Oberhofer übt massive Kritik auf der Demo für Frieden, Freiheit und Grundrechte - Innsbruck - 31.10.20

klar sehen



Johann Oberhofer übt massive Kritik.mp4

<https://www.facebook.com/aktivist4youat/videos/411837686504085>

Erich Fenninger

8 Monate lang in der grössten Gesundheits-Sozial und
Wirtschaftskrise

8 Monate und keine vereinheitlichten Statistiken

8 Monate ohne Offenlegung von Daten

8 Monate ohne Transparenz

8 Monate ohne Strategie

8 Monate nicht ausreichend genützt

8 Monate ohne Einbindung der Parlamentsparteien und Länder

8 Monate ohne Einbindung der Bevölkerung und Ihrer Institutionen

8 Monate Kurz top down Verkündigungen.

Die grösste Gesundheits-Sozial- und Wirtschaftskrise

löst keine ICH AG sondern nur unter Einbindung ALLER
ALLE zusammen.

Stephan Hofinger

Ein stilles und doch kraftvolles Zeichen an diesem denkwürdigen Tag des 2. Lockdowns: der Landhausplatz voll mit Yogamatten. Über 100 Menschen sitzen meditierend für Achtsamkeit, Stärkung von Resilienz und Vitalität, selbstverantwortliche Berufsausübung sowie transparente, **verhältnismäßige Covid-19-Maßnahmen.**

Krisenbewältigung der anderen Art. 😊



Public Health Graz

Die Virensaison hat wie immer begonnen. Zum zweiten Mal ist das neue Coronavirus SARS-CoV-2 mit dabei und zeigt uns gleich zu Beginn, dass es nicht zu unterschätzen ist. So wie im Frühjahr, am offiziellen Beginn der Pandemie in Österreich, laufen viele Infektionen im Verborgenen ab. Trotz vieler Maßnahmen zur Eindämmung, steigt die Zahl der Krankenhausfälle. Die Situation ist in ganz Europa, mit Ausnahme Skandinavien, ziemlich ähnlich. Mehrere Länder sind schon im Lockdown und auch Österreich schränkt heute Nacht per Verordnung das öffentliche Leben massiv ein.

Ein Lockdown ist nicht nur eine gravierende demokratiepolitische Entscheidung, sondern auch eine Reise ins Ungewisse. Die erwünschten und unerwünschten Effekte auf die Gesundheit, das Sozialsystem, die Psyche und die Wirtschaft sind nicht abschätzbar. Für das Infektionsgeschehen mag es eine Art Notbremse sein, für andere Bereiche ist es eher **ein Brandbeschleuniger**. Es ist nachvollziehbar, dass es zu keiner Überlastung des Krankenversorgungssystems kommen soll. Gerade deshalb sollte die Politik diese Maßnahmen gut begründen und unter anderem folgende Fragen verständlich und korrekt beantworten:

- 1) **Wie viele Menschen liegen mit der Hauptdiagnose (also wegen) COVID-19 im Krankenhaus? (Alter, Geschlecht, Grundkrankheiten, BMI, Rauchstatus)**
- 2) **Wie viele Menschen liegen aktuell mit einer akuten respiratorischen Infektion (SARI) im Krankenhaus / auf Intensivstationen, im Vergleich zu den vergangenen fünf Jahren?**

- 3) Wie stellt sich der aktuelle Trend (Anstieg) aufgrund von akuten respiratorischen Infektionen (SARI) im Vergleich zu in den vergangenen Jahren (Normalstation + Intensivstation) dar?
- 4) Wie wird ein COVID-19 Fall aktuell in österreichischen Krankenhäusern definiert? Gibt es Unterschiede zwischen Abteilungen, Krankenhäusern? - <https://bit.ly/2TEjeO6>
- 5) Wie viele Menschen liegen aufgrund anderer Erkrankungen (Hauptdiagnosen) im Krankenhaus, werden aber aufgrund eines positiven PCR-Tests auf dem Dashboard angeführt?
- 6) Wie ist die aktuelle Verweildauer (Normalstation + Intensivstation) aufgrund von COVID-19, auch im Vergleich zu anderen ambulant erworbenen Lungenentzündungen?
- 7) Wie hoch ist die Sterblichkeit an COVID-19 im Vergleich zu anderen ambulant erworbenen Lungenentzündungen?
- 8) Wie wird ein COVID-19 Todesfall (für das Dashboard) aktuell in Österreich definiert? - <https://bit.ly/34GgIgn>
- 9) Wie viele der aktuellen Fälle in Krankenhäusern kommen aus Pflegeheimen bzw. sind PflegegeldbezieherInnen?
- 10) Wie viele Personen mit positivem PCR-Test liegen aktuell aufgrund einer „sozialen Indikation“ im stationären Bereich, können also momentan nicht entlassen werden?
- 11) Wie viele Personen mit einer nosokomialen Infektion ("Krankenhauskeim") liegen aktuell im Krankenhaus inkl. Vergleich zu in den vergangenen Jahren (Normalstation + Intensivstation)?
- 12) Wie viele Personen die wegen COVID-19 stationär aufgenommen wurden, haben zusätzlich eine nosokomiale Infektion?
- 13) Wie viele Personen wurden erstmals im Krankenhaus positiv auf SARS-CoV-2 getestet?
- 14) Wie viele Personen haben sich im Krankenhaus mit SARS-CoV-2 infiziert?

Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation! Alles (mit ganz, ganz wenigen Ausnahmen) HOFBERICHTERSTATTER. Politisch korrekte. Regierungstreue.

Ich mag den Begriff
"Lockdown" nicht. Er
klingt mir zu
nichtssagend und zu
harmlos.
Freiheitsberaubung
und Existenzvernichtung
durch
staatlichen Zwang
trifft es besser!



Sebastian Kurz ✓ @sebastiankurz · 15h

Die verkündeten Maßnahmen sind für niemanden leicht. Aber nicht nur wir handeln so, sondern fast alle anderen Länder auch. Egal ob Demokratien od. Diktaturen. Denn dies ist die einzige Option, die man als Regierung hat: Die Bevölkerung und das Gesundheitssystem zu schützen.

598

293

735



Dr. Philoponus
@DrPhiloponus

Antwort an [@sebastiankurz](#)

Sie sind als Maturant ohne Berufsausbildung, Studium oder Wirtschaftserfahrung evidentermaßen zu inkompetent, um diese Krise zu managen.

Und das wissen Sie auch.

Wollten Sie im Ernst die Gesundheit der Bevölkerung schützen, würden Sie für einen kompetenten Platz machen.



wolfgangwodarg



Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenzaviren wurden in der 43. KW 2020 in insgesamt elf (39 %) der 28 eingesandten Sentinelproben ausschließlich Rhinoviren identifiziert. **In keiner der untersuchten Sentinelproben wurden Influenzaviren oder SARS-CoV-2 identifiziert.** Aufgrund der geringen Zahl eingesandter Proben ist keine robuste Einschätzung zu den derzeit eventuell noch zirkulierenden Viren möglich. <https://influenza.rki.de/>
Weshalb werden so wenig Proben eingesendet? Ist denn keiner krank?



Dagmar Holzhofer

2 Min. -



Susanna Pomassl 🤔 fühlt sich schrecklich.

7 Min. -

**Jetzt lassen sich die Österreicher wirklich einsperren.. akzeptieren den STAATSTERROR?!
ES IST UNFASSBAR-ALLES nur noch UNFASSBAR...**

Damals, als man mit den Ausnahmezuständen noch nicht so weit war

BAYERN GRIPPEWELLE

Kliniken schließen wegen Überlastung ihre Notaufnahmen

Veröffentlicht am 07.02.2017



Hohes Fieber und starke Gliederschmerzen - die typischen Symptome einer Grippe. Man karate abknickt. (collaback)

m.In-online.de

LNONLINE

Berlin

Grippewelle schwappt höher: Kliniken überlastet



ANZEIGE

14:05 Uhr / 24.09.2015

Die Grippewelle in Deutschland schwappt gen Norden und steigt weiter an: Allein in der

Grippe überfordert Krankenhäuser: Influenza-Patienten liegen auf den Fluren

02.03.2018

Die Grippewelle fällt 2018 besonders schlimm

Vermischtes

Grippewelle sorgt für überlastete Kliniken

Dienstag, 7. Februar 2017



München/Nürnberg – Nachdem die Grippewelle in Frankreich bereits für eine Überlastung der Krankenhäuser und zu verschobenen Operationen geführt hat, scheint die Grippewelle nun auch die ersten Kliniken in Deutschland zu treffen. Bereits gestern hatte das Städtische Krankenhaus in Görlitz Patienten vorerst abweisen müssen. Nun klagen die Notaufnahmen mehrerer Kliniken in Nürnberg und München über Überlastung.

Grund sei zumindest in Franken die Grippewelle, sagte

25.02.2015   

NEWS / Epidemien
Innere Medizin

Viele Krankenhäuser sind wegen Grippewelle überlastet

In den besonders von Grippe betroffenen Regionen Deutschlands sind viele Krankenhäuser komplett dicht.

“Die Lage ist regional unterschiedlich, aber teilweise stehen die Krankenhäuser sehr unter Druck“, sagte Holger Mages von der Deutschen Krankenhausgesellschaft der Deutschen Presse-

Vermischtes

Frankfurter Krankenhäuser durch Grippewelle an Belastungsgrenze

Donnerstag, 22. Februar 2018



Influenza / Grippe

"Bei Grippe-Pandemie müssen viele Menschen beatmet werden"

BERLIN (gvg). Eine Ergänzung zu dem kürzlich vorgestellten "Nationalen Pandemieplan" hat die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie ins Gespräch gebracht. Um den bei einer Grippe-Epidemie zu erwartenden Ansturm von Menschen mit Luftnot zu bewältigen, sollten Kliniken Geräte zur nicht-invasiven Beatmung vorrätig halten.

Veröffentlicht: 21.03.2005, 08:00 Uhr





"Bald wird jeder von uns jemanden kennen, der an Corona gestorben ist."

**"Die Fehleinschätzung"
Acryl auf Leinwand,
unbekannter Künstler,
Österreich 2020**

DIE TOTENGRÄBER DER NATION



"Es ist unser Ruin" - Protest gegen Lockdowns in Berlin, Barcelona, Mailand

Betreiber von Bars und Restaurants sowie Event-Organisatoren und Künstler haben in europäischen Städten gegen die neuen Lockdowns protestiert.



https://www.youtube.com/watch?v=NNHz0rhUQ9c&feature=youtu.be&fbclid=IwAR2Z_AheHw_IyMRO7tIixTIL9aDqTNdu4K8_fwKBg5KoHrE06GTvFiUw12s&ab_channel=euronews%28deutsch%29

<https://www.radio-trausnitz.de/grosser-wirbel-um-chefarzt-aeusserungen-zu-corona-92597/?fbclid=IwAR2MXqlvAMXWJYCG56u2Q2suWjlg5NxfRFaS6Ax3G8uBeRFfZWrTJ8KLNwc>

30. Oktober 2020

Im Landkreis Rottal-Inn gibt es richtig Ärger.

Der Chefarzt der Inneren Medizin der Rottal-Inn-Kliniken sorgt mit seinen Corona Aussagen für mächtig Wirbel.

Professor Dr. Gleissner hat auf dem LinkedIn-Kanal der Kliniken die **Lockdown-Politik scharf in Frage gestellt.**

Er **stellt die Fallzahlen mit den Corona-Patienten in Relation** und meint, dass die Kliniken bei weitem nicht ausgelastet seien.

Er kritisiert auch die PCR-Tests in Frage und schreibt wörtlich:

„Wer schützt uns Bürger vor den parlamentarisch nicht gedeckten Fehlentscheidungen unserer Politiker“

Das Landratsamt war bisher dazu nicht zu erreichen.

Der Landkreis Rottal-Inn hat derzeit deutschlandweit die meisten Corona-Neuinfektionen.



Prof. Dr. Christian Gleißner, FESC · 2.

Chefarzt Innere Medizin II, Rottal-Inn Kliniken...

1 Tag · Bearbeitet · 🌐

Rottal-Inn-Kreis:

Was die Politik sieht: Bundesdeutscher Spitzenreiter in der 7-Tage-Inzidenz SARS-CoV2-positiver PCRs (ein wesentlicher Grund: intensive Nachverfolgung von Kontakten). Konsequenz: seit 27.10.2020 Lockdown im gesamten Landkreis, Schulen und Kindergärten geschlossen, Gastronomie dicht.

Was die Medizin sieht: Unsere Klinik ist für einen November normal belegt. Seit ca. 3 Wochen liegen 3 Patienten mit COVID-19 intubiert auf der Intensivstation. Keine Anzeichen für ein Dekompensieren der medizinischen Versorgung. Konsequenz: Business as usual, aufmerksames umsichtiges Arbeiten, keine Panik.

Wann versteht unsere Politik, dass die Fixierung auf die PCR der falsche Weg ist?

Wer schützt uns Bürger vor den parlamentarisch nicht gedeckten Fehlentscheidungen unserer Politiker?

Anzahl gemeldeter intensivmedizinisch behandelter COVID-19-Fälle an Anzahl belegter Intensivbetten (*d)



Gefällt mir



Komentieren



Teilen

Anzahl gemeldeter intensivmedizinisch behandelter COVID-19-Fälle an Anzahl belegter Intensivbetten (*d)

Bayern

Belegte Betten COVID-19-Fälle



**Fehleinschätzungen
sind mein Fachgebiet.
Und ja, ich bin eine Dramaqueen.**

Marie Kahlen hat das kommentiert.



Elfie Greiter
6 Std. · 🧑



**Wie nennt man das eigentlich, wenn
jemand - völlig bewusst wie skrupellos -
zerstört?
Unsere Regierung agiert so völlig abWEGig,
so völlig unMENSCHlich, so ...**



Wolfgang Schiller, Irene Lösch Zimmer und 5 weitere Personen

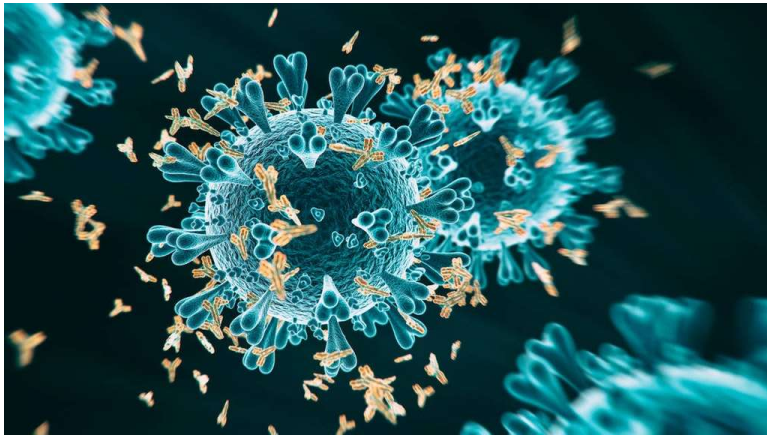
8 Kommentare

https://www.berliner-zeitung.de/wirtschaft-verantwortung/charite-infektiologe-corona-lockdown-ist-ueberzogen-li.114966?utm_term=Autofeed&utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwAR32PfKUE-a61VD_QLgCnXp_AXHXY-EzUezhXa8KLMGbl5V1ypfCTTSLuD4#Echobox=1603997632

Epidemie: **Charité-Epidemiologe: Lockdown ist überzogen**

Stefan Willich, Professor für Epidemiologie an der Berliner Charité, warnt: Der Lockdown werde das Gesundheitssystem belasten.

29.10.2020 - 15:36, Michael Maier



Coronavirus SARS-CoV-2. Corona, Virus, Simulation
Getty Images/koto_feja

Der von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit den Ministerpräsidenten beschlossene Lockdown ist nach Ansicht von Stefan Willich, Direktor am Charité Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, „**in seiner Allgemeinheit überzogen**“. Willich sagte der Berliner Zeitung, es sei nicht sinnvoll, „auf dramatische Breitbandrestriktionen“ zu setzen: „Es gibt sehr gute und wirkungsvolle Hygienekonzepte in einzelnen Branchen, etwa in der Kultur. Es gibt zudem erhebliche regionale Unterschiede bei der Infektionsbelastung. **Es ist nicht sinnvoll, alles über einen Kamm zu scheren.**“ Es wäre besser, „adaptive Maßnahmen“ zu ergreifen. Willich: „Ein Lockdown sollte eine Maßnahme nur im absoluten Notfall bleiben.“ Es habe sich gezeigt, dass damit die beste Wirkung im Kampf gegen die Ausbreitung des Virus erzielt werden könne. Die aktuelle Lage auf den Intensivstationen ist, so die Zahlen des Robert-Koch-Instituts, **derzeit nicht in einem kritischen Bereich**. Bundesweit sind etwa fünf Prozent aller Intensivbetten mit Covid-19-Patienten belegt. In Berlin sind es knapp zehn Prozent und erst bei 25 Prozent springt die entsprechende Corona-Ampel auf Rot.

Willich verweist darauf, dass „**restriktive Ausnahmesituationen nämlich auch erhebliche Nebenwirkungen haben**“: „Mit dem Lockdown wird die Belastung für das Gesundheitswesen insgesamt zunehmen. Wir sehen

jetzt schon **die Folgen im psychiatrischen Bereich, wie Angststörungen oder Depressionen**. Vor allem aber müssten alle anderen Krankheiten weiter behandelt und Patienten versorgt werden können, um einen therapeutischen Rückstau und eine Verschlechterung des Zustands der Patienten zu verhindern.“ So sei es problematisch, wenn Reha-Kliniken keine Patienten mehr aufnehmen, etwa weil sie aus anderen Bundesländern kommen. Gerade bei Krebspatienten sei es unumgänglich, dass die Behandlung nicht verschoben wird, sondern zeitgerecht stattfindet. Willich: „Ein Lockdown kann im Gesundheitssystem gravierende Schäden anrichten.“

Willich vermisst vor allem zwei wichtige Aspekte in den geplanten Maßnahmen: „Die Ausstattung der Gesundheitsämter muss verbessert werden, damit die Kontaktnachverfolgung konsequent erfolgen kann. Vor allem aber müssen Personen der Hochrisikogruppen bestmöglich geschützt werden. In Alters- und Pflegeheimen sollten die Test-Möglichkeiten verbessert werden. Für Besucher sollten wir dafür Sorge tragen, dass sie die in Kürze verfügbaren Schnelltests machen können. Da gibt es nach 15 Minuten ein Ergebnis, und dann könnte auch in den Alten- und Pflegeheimen das soziale Leben aufrechterhalten werden.“ **Die Einschränkung der Sportmöglichkeiten hält Willich für falsch:** „Vor allem für die sozialen und emotionalen Kontakte ist es für Kinder und Jugendliche sehr wichtig, Sport auch in der Gruppe betreiben zu können. Hier sollte es unbedingt Sonderregelungen geben.“

Minderwertige FFP-2-Masken

Weniger Schutz vor Corona-Viren

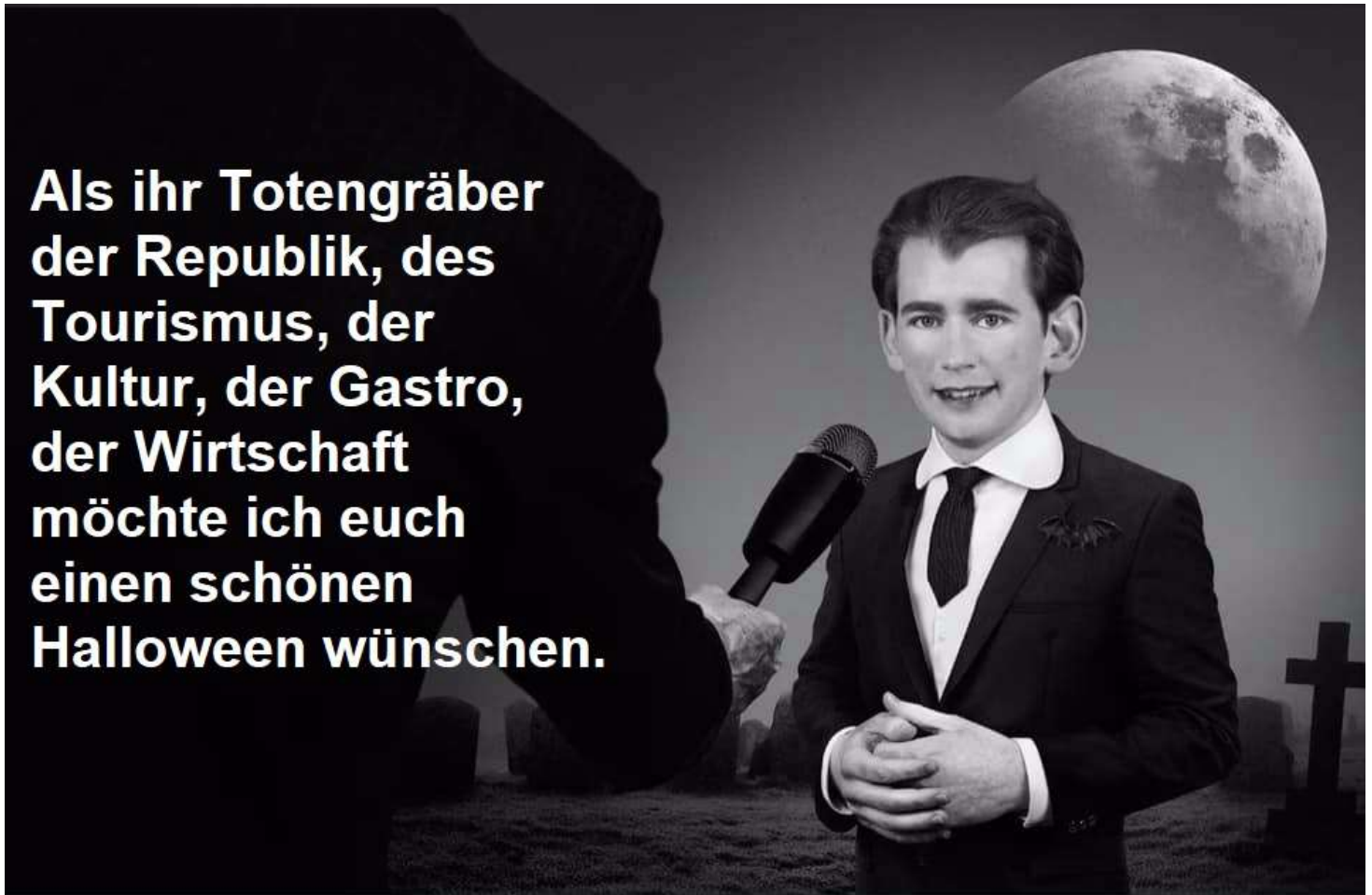


Video siehe hier: <https://www.zdf.de/verbraucher/wiso/minderwertige-ffp2-masken-auf-dem-markt-100.html>

von Maria Kümpel, Gregor Witt

Auf dem Markt finden sich immer wieder Masken, die als FFP-2-Standard verkauft werden, auch aus der Apotheke. Doch tatsächlich erfüllen die Masken diese Qualität und Schutzwirkung nicht. Worauf sollten Käufer also beim Kauf dieser Maske achten?

+++ halloween 2 +++



Petra Brandstetter

EIN WAHNSINN WAS HEUTE IN LINZ bei der [Demo Linz Freiheit](#) abgegangen ist !!! Wie es scheint eine **INSZINIERUNG von der POLIZEI , ORF und ATV par Excellence..inkl. Statisten**. Das werden sie sicher morgen dann überall bringen oder spätestens am Sonntag. WERDEN sie uns kritische Menschen wieder in der LUFT zerreißen die auf die Straße gehen !

VERARSCHUNG anscheinend PUR...soviel Zufälle gibt's nicht !!!Habs auch erst später leider geschnallt ! So will man Menschen Angst einjagen usw.

Text von Sigi 😊

+++ Heute in Linz, OÖ +++ Bitte bei Kundgebungen aufpassen, heute in inszenierte Vorführung von ORF; ATV und Polizei! Zuerst die Kamerateams hinter den Zuschauern positioniert, nach Bekanntgabe von der Bühne kamen das ORF Team nach vorn und filmte, alle blieben ruhig. Zeitgleich kamen 3 Polizeibusse mit Insassen vor das Alte Rathaus, ist gegenüber der Veranstaltung, Kamerateams gingen zu den Polizisten, unterhielten sich mehrere Minuten mit ihnen. Anschließend gab es eine Fotosession mit 3 Polizisten, auch

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

posen war angesagt,.. ein anwesender Besucher der Demo ging hinüber um zu filmen, da wurde er aufgefordert seinen Ausweis zu zeigen., 2 Beamte dahinter, ruhigen Schrittes und forderten ihn ruhig auf stehen zu bleiben. Er lief zu uns, rief nur "schaut's was die tan, schaut's was di tan" und dann noch, filmts des bitte und lief weiter, Ein Polizist deutete ihm stehn zu bleiben und zu Ihnen zu kommen, er lief weiter,.. Polizisten nah, er weiter zurück, Kamerateam hat gewartet, er schubste einen Polizisten, die bis dahin ruhig waren,.. dann wurde er gestoppt und auf den Boden gedrückt,.. danach Festnahmen, das Kamerateam bedankte sich bei den Beamten,.. Die Redner erinnerten die Beamten, dass sie auf die Verfassung vereidigt sind, und sprach weiter. Ein Eklat unter den Zuhörern wurde damit verhindert. Interessant da bei nur, wenn ich aufgefordert werde mich auszuweisen bliebe ich ruhig stehen, und versuche nicht Aufmerksamkeit zu erhaschen, schon gar nicht, wenn ich weiß dass Kamerateams anwesend sind. Für mich kam das mehr als inszeniert vor,.. bitte bei nächsten Demos ruhig bleiben. Und ein großes Danke an Steve und Florian, die die Anwesenden so gut betreut haben und danach informiert haben.



Sonja M. Lauterbach

Vorab die wichtigsten Infos der heutigen PK

1. Die meisten Infektionen passieren im Haushalt. Meidet Orte, wo man sich anstecken kann: Bleibt daheim!
 2. Wir haben es immer gewusst. Die Entwicklung war nicht vorhersehbar.
 3. Wir haben alles richtig gemacht. Ihr seid selbst schuld.
-

<https://www.nachrichten.at/politik/innenpolitik/aerztekammer-kritisiert-anschober-scharf;art385,3317794?fbclid=IwAR0Fry6tblqLzHgSXaFaYP1RNxfmaQx76CPHSqSpPlxCRm29ZzFSv0TL9P8>

INNENPOLITIK

Ärzttekammer kritisiert Anschöber scharf

Von nachrichten.at/apa 30. Oktober 2020 15:58 Uhr



Gesundheitsminister Rudi

Anschober (Grüne)

Bild: ROLAND SCHLAGER (APA)

WIEN. Die Ärztekammer (ÖÄK) hat am Freitag Gesundheitsminister Rudi Anschober wegen seines Umgangs mit der Coronakrise scharf kritisiert.

Es sei völlig unverständlich, warum es für Maßnahmen im Gesundheitsbereich immer noch keine klar nachvollziehbaren bundesweiten Vorgaben gebe, meinte Vizepräsident Harald Mayer in einer Aussendung. All das hätte das Ministerium im Sommer ebenso ausarbeiten müssen wie ein funktionierendes und einheitliches Contact Tracing.

"Die Menschen, von deren Vertrauen der Erfolg aller Pandemiemaßnahmen zum großen Teil abhängt, haben sich klare und transparente Entscheidungen verdient", befand Mayer. "Mit weiteren Verwirrspielen und Ankündigungsankündigungen wird man das sicher nicht erreichen." Bei den neuen Maßnahmen, die am Samstag verkündet werden sollen, sieht er daher den Gesundheitsminister gefordert.

"Der Minister darf sich keine weiteren Fehler erlauben"

Konkret kritisierte Mayer, dass Testungen vor Operationen innerhalb einzelner Krankenhausträger teils unterschiedlich gehandhabt würden sowie die unterschiedlichen Zählweisen bei den Infizierten. "Stattdessen wurde wertvolle Zeit vergeudet und eine Ampel gebastelt, bei der bis heute nicht klar ist, welche Folgen die Ampelfarben haben und nach welchen Kriterien sie funktioniert." Die Pandemiesituation habe einen entscheidenden Punkt erreicht, "der Minister darf sich jetzt keine weiteren Fehler erlauben".

Anschober appelliert: "sofort Kontakte reduzieren!"

Anschober (Grüne) blieb indes seiner Linie treu und appellierte in einer Aussendung angesichts der rasant steigenden Zahlen an die Bevölkerung. Die Situation sei "mittlerweile wirklich dramatisch". Neben den bereits getroffenen sowie den angekündigten neuen Maßnahmen brauche es jetzt "jeden einzelnen und jede einzelne BewohnerIn Österreichs". Der Gesundheitsminister rief dazu auf, sofort die Kontakte zu anderen Menschen zu reduzieren.

Sonja M. Lauterbach

"Staat plant Umsatz-Ersatz für betroffene Branchen" läuft gerade über den Puls24-Ticker.

Ich fasse es nicht, warum Journalisten nicht recherchieren.

Das erweiterte EU-Beihilfenrecht gibt das schlicht und einfach nicht her!

Weder für Deutschland, noch für Österreich oder ein anderes EU-Land.

Es gibt die Möglichkeit, Zuschüsse in 3 Kategorien zu gewähren:

- Katastrophenhilfe – das ist der Fixkostenzuschuss, den's gibt)

- Zuschüsse zu den Kosten

nach 3.1. – der ist mit 800.000 € begrenzt und den gibt's in Österreich nicht

- Verlustabgeltungen nach 3.12 – die ist mit 3 Mio. € begrenzt und gibt's in Österreich nicht

—> Das bedeutet, dass zusätzlich zum geltenden (sehr schlecht gemachten) Fixkostenzuschuss ein möglicher Zuschuss von weiteren 3,8 Mio. € pro Unternehmen möglich ist.

Ein Entwurf, der dieses EU-Beihilfenrecht optimal ausschöpft, wurde von EPU-Österreich gemeinsam mit den Freien Verbänden und Experten entwickelt und liegt am Tisch.

Der müsste nur umgesetzt werden.

Example for the application of section 3.12 TF

European Commission | COMPETITION

The undertaking suffered a decline in turnover of at least 30% in each month of the eligible period (i.e. 01 March 2020 - 30 June 2021) compared to the same period in 2019.

Report Period: 01 March 2020 - 30 June 2021 (in EUR)	Before aid	After 3.1 TF and 107(2)(b) TFEU via grants	After 3.1 TF, 107(2)(b) TFEU and 3.12 TF via grants
Revenue	10,000,000	10,000,000	10,000,000
Cost of goods sold	5,000,000	5,000,000	5,000,000
Gross Profit	5,000,000	5,000,000	5,000,000
Other expenses	15,000,000	15,000,000	15,000,000
Net Profit/Loss without aid	-10,000,000	-10,000,000	-10,000,000
Aid under 3.1 TF		800,000	800,000
Aid under 107(2)(b) TFEU		4,000,000	4,000,000
Net Profit/Loss after 3.1 TF and 107(2)(b) TFEU		-5,200,000	-5,200,000
Aid under 3.12 TF (70% of losses, max. EUR 3 million)			3,000,000
Net Profit/Loss after 3.1 TF, 107(2)(b) TFEU and 3.12 TF			-2,200,000
Cumulated aid under 3.1 TF, 107(2)(b) TFEU and 3.12 TF		4,800,000	7,800,000

The flowchart and the related example are for presentation purposes only. For further guidance, please refer to the authentic text of the Temporary Framework.

Christoph Stadlmann

Es ist an der Zeit, die Krone wegen VERHETZUNG zu klagen!

§283 Strafgesetzbuch sieht für das was die Krone hier abzieht bis zu 3 Jahren Haft vor.



MOBILKRONE.AT
Warum verbietet niemand diesen Irrsinn?
Was geht in den Köpfen jener Corona-Leugner vor, die heute wieder maskenlos zum Gruppen...

👍👎👏 Johanna Patscheider und 10 weitere Personen

8 Kommentare 5 Mal geteilt

<https://zeitenwechsel.org/2020/10/13/massnahmen-aus-medizinischer-sicht-nicht-laenger-haltbar/?fbclid=IwAR19OszFSgnsE25rkbcDuUhYzYUTbd0Vv65BzEyBarft62OtOZR0azObAgQ>



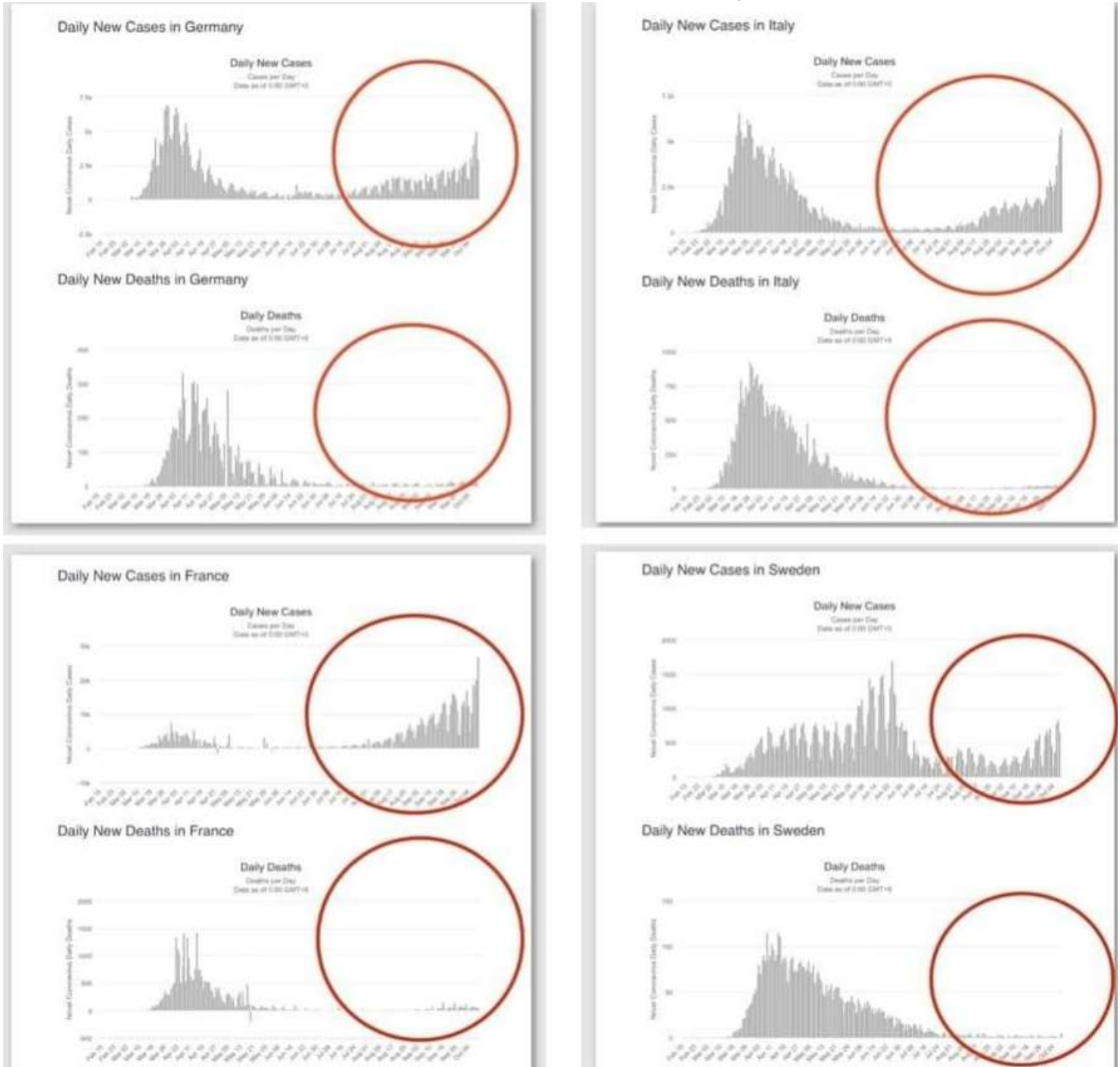
MASSNAHMEN AUS MEDIZINISCHER SICHT NICHT LÄNGER HALTBAR

Prof. Dr Harald Matthes ist nicht irgendein Arzt. Er ist seit 1995 leitender Arzt der renommierten Havelhöhe Kliniken Berlin, die wiederum seit 1997 Lehrkrankenhaus der Charite sind. Seit März ist die Havelhöhe zudem Corona Ambulanz – dutzende Corona Patienten wurden hier täglich versorgt. Herr Matthes gab ein wichtiges Interview zur aktuellen Lage, dem wir hier bei Zeitenwechsel.org gern Aufmerksamkeit schenken möchten. Das original Interview lesen Sie auf www.info3-verlag.de

Zum Zeitpunkt unseres Gesprächs gibt es laut dem Portal Worldometer in Deutschland rund 15.000 mit Covid-19 infizierte Menschen, viele davon symptomfrei, etwas mehr als 200 sind ernsthaft erkrankt – angesichts einer Bevölkerung von 83 Millionen Menschen eine verschwindend anmutende Zahl. Dennoch sprechen Vertreter*innen von Wissenschaft und Politik sowie fast alle Medien seit Wochen von einem wieder anwachsenden Corona-Infektionsgeschehen mit bedrohlichen Ausmaßen. Wir fragten den Mediziner Harald Matthes nach seiner Einschätzung der Lage.

Herr Matthes, wie erklären Sie sich das immer noch anhaltende Narrativ, wir hätten es mit einem steigenden Corona-Geschehen und immer noch mit einer Pandemie von nationalen Ausmaßen zu tun?

Wir haben zwei verschiedene Phasen bei der Pandemie zu berücksichtigen. Das eine war die Erstphase in einem Land, wo wir überall eine erhöhte Krankheitsrate hatten. Dabei gab es schon bald die Diskussion darüber, wie hoch eigentlich die Letalität, die Sterblichkeit von Covid-19 ist. Wie viele Menschen sterben tatsächlich an dieser Erkrankung? Diese Letalität war in den einzelnen europäischen Ländern sehr unterschiedlich, sie lag bei 1,2 bis maximal 3,7 Prozent der Erkrankten, in Deutschland lag sie zwischen 0,3 und 0,8 Prozent – das ist eine Zahl, die leicht über der einer starken Influenza-Epidemie liegt. Aber sie liegt eben extrem weit unter den Todesraten, die andere Zoonosen – vom Tier auf den Menschen übersprungene Viruserkrankungen – zeigen wie zum Beispiel Ebola. Von vornherein hatten wir also relativ niedrige Sterblichkeitszahlen, aber durchaus ernsthafte Krankheitsverläufe. Zwischen vier bis sieben Prozent der Infizierten mussten zu Beginn intensivmedizinisch betreut werden. Und wir hatten es sicher anders als bei der Influenza mit einem Patientenkontext zu tun, das multimorbide und älter war und mehrere Risikokrankheiten mitbrachte, das ist anders als bei einer Influenza, wo praktisch jedes Alter einen schweren Verlauf haben kann.



Kein Witz: aktuelle Zahlen zeigen deutlich, wie die Gefahrenlage durch "Fallzahlen" medial aufgebauscht wird (Daten von www.worldometer.com)

Und wie sieht es gegenwärtig aus?

Gegenwärtig liegt das **Letalitätsrisiko bei nur noch 0,2 bis 0,3 Prozent**, und wir wissen inzwischen, dass das ganze Geschehen nicht so sehr durch das Virus bestimmt ist **sondern durch den jeweiligen Wirt**, den das Virus befällt. Da ist es aus meiner Sicht völlig unverständlich, warum Virologen, die ja das Virus untersuchen, immer noch die wesentlichen politischen Maßgaben bestimmen, **während ja die klinische Einschätzung das Entscheidende ist**. Wie viele Menschen werden tatsächlich krank? Der erste Lockdown wurde begründet mit der befürchteten Überlastung des medizinischen Systems. Wir hatten dann in der sogenannten ersten Welle eine maximale Auslastung von 15 Prozent der Intensivkapazitäten in

Deutschland, wobei es einzelne Kreise mit etwas höheren Auslastungen gab. Gegenwärtig gibt es kaum noch Ausbrüche in Altenheimen, sondern eher in der jungen Bevölkerung. Anfangs hatten wir eine hohe Dunkelziffer von Infektionen, wo etwa 80 Prozent der Infizierten ohne Symptome und ohne Testnachweis blieben. **Nun haben wir viele dieser früher Symptomlosen aus der Dunkelziffer als positiv Getestete.** Weiterhin haben nur 15 Prozent der Infizierten Symptome und nur fünf Prozent erkranken schwer, sodass **wir gegenwärtig überhaupt keinen Anlass zu großer Besorgnis haben.** **Trotz der Zunahme an positiven Testergebnissen sehen wir eine weitere Abnahme der schwer Erkrankten und Intensivpatient*innen und auch der Toten.**

Wenn es sich so verhält, warum kommen wir dann aus der Alarm-Stimmung nicht wieder heraus? Das Robert Koch Institut spricht weiterhin von einer ernsten Lage, die Corona-Einschränkungen sind weiter in Kraft?

Auch Herr Drostens musste inzwischen fast die Hälfte seiner Aussagen revidieren, er musste lernen wie wir alle, wir mussten uns vom Infektionsgeschehen belehren lassen, mussten Erfahrungen machen. Medizin ist eine empirische Wissenschaft. Gerade in der Intensivmedizin haben wir viel gelernt über die schweren Verläufe. **Die politischen Maßnahmen waren aber nie risikostatifiziert** und die Risiken wurden bis heute nie differenziert. Im Gegenteil gibt es sogar Forderungen, alle Maßnahmen müssten bundesweit einheitlich sein, was ja in Richtung Gleichmacherei geht. Und was ich am meisten kritisiere, ist, dass die Maßnahmen für alle Bevölkerungsteile gleich gelten sollen. Wenn ich zum Beispiel weiß, dass Kinder unter neun Jahren so gut wie nie einen schweren Verlauf haben und dass es auch keinen Beleg dafür gibt, dass sie ihre Lehrer anstecken – dann muss ich für diese Altersgruppe nicht die gleichen Maßnahmen ergreifen, als wenn ich im Altenheim einen Covid-19-Ausbruch verhindern will. Im Sozialen gibt es kein kategorisches Richtig oder Falsch, sondern hier gilt das **Kriterium der Angemessenheit.** Und das ist mittlerweile verletzt. Wenn es in der ersten Phase der Pandemie das Ziel war, eine Überlastung der Intensivkapazitäten zu verhindern und wir jetzt die Erfahrungen haben, **dass es in dieser Hinsicht keine Bedrohung war und gegenwärtig auch nicht mehr ist,** **dann lassen sich die Corona-Maßnahmen in dieser Pauschalität nicht mehr rechtfertigen.** Es zeigt vielmehr, wie wenig lernend und risikostatifizierend die Politik derzeit unterwegs ist.

Sie haben eben die Kinder angesprochen als wenig gefährdete Gruppe. Anfang September hat nun Johannes Hübner, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie, gefordert, Kinder gegen Grippe impfen zu lassen. Das sei – Zitat „in Zeiten der Corona-Pandemie auch eine gesellschaftliche Verpflichtung zum Schutz anderer“. Die WHO empfiehlt die Impfung ab dem sechsten Lebensmonat. Was halten Sie von solchen Strategien?

Sie sind sicher nicht evidenzbasiert im Sinne einer wissenschaftlich fundierten Medizin. Ich empfehle dazu **ein gutes Papier der Gesellschaft für evidenzbasierte Medizin,** die zu anderen Schlüssen kommt und auch diese Empfehlung von Herrn Hübner kritisch hinterfragt. Es gibt keinerlei Hinweise darauf, dass, wenn wir gegen Influenza impfen, wir damit etwas Gutes tun gegen Corona. Die Empfehlung der Kinder-Grippe-Impfung ist pathogenetisch gedacht, nach dem Motto: wenn ich eine Impfung gegen Grippe habe, soll ich sie auch einsetzen. Dass das Virus vielleicht bereits attenuierte, das heißt weniger schwere Verläufe induziert und eine geringere Letalität hat, und dass vielleicht eine Herdenimmunität in der jungen Bevölkerung gegebenenfalls möglich wäre, ist weiterhin gar kein politisches oder öffentliches Thema mehr. Die Gesellschaft für evidenzbasierte Medizin zeigt sehr deutlich in ihrer aktuellen Stellungnahme auf, dass **die Pandemiebekämpfung sich an vielen Stellen von wissenschaftlichen Grundsätzen und damit evidenzbasierter Medizin entfernt hat** und dass wir vielfach in ein politisierendes Fahrwasser gekommen sind.

Eine Anschlussfrage zum Thema Impfung: Die Regierung hat ja festgelegt – und viele Menschen aus Wissenschaft und Medien sind der gleichen Auffassung – dass die Pandemie erst zu Ende sein wird, wenn ein Impfstoff zur Verfügung steht. Wie beurteilen Sie das?

Diese Strategie hat keinerlei wissenschaftlichen Hintergrund, sondern ist Ideologie. Auch die Influenza kann man ja nicht mit einer Impfung ausrotten. Wir wissen derzeit noch überhaupt nicht, ob es überhaupt eine effektive Impfung gegen Covid-19 geben wird, wie dauerhaft eine Impfung wäre und ob dann eine ausreichende Antikörperbildung vorliegt. Selbst wenn eine Impfung vorhanden ist, wissen wir noch nicht, was sie langfristig leistet. Davon abgesehen wird der Verlauf einer Pandemie an klinischen Parametern gemessen, von daher ist die Aussage, dass sie erst mit einem Impfstoff enden kann, rein ideologisch und verlässt sämtliche Argumentationen, die wir sonst bei Pandemien ansetzen.

Was wäre denn eine realistische Alternative zu den jetzt verordneten Beschränkungen – wie könnte ein Ausstieg daraus realistisch aussehen?

Die jetzt angeordneten Maßnahmen sind sicher für fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung sinnvoll und notwendig, **aber sie werden auf die gesamte Bevölkerung ausgedehnt, das ist nicht an den realen Risiken orientiert und das ist auch sozial nicht kompatibel.** Und was umgekehrt erschrecken muss: Wir haben ja beispielsweise hier in Berlin eine Präventionsambulanz aufgebaut, wo entsprechende vorbeugende Corona-Abstriche gemacht wurden, da wurden vor allem Lehrerinnen und Lehrer und auch Schüler*innen getestet, wohingegen Altenpfleger*innen, die aus den Ferien zurückkamen und wieder in die Altenheime gingen, nicht zu der Testgruppe gehörten. Das ist unverantwortlich, wie hier populistisch nach medialer Lautstärke vorgegangen wurde. Wir könnten uns stattdessen fragen, wie wir die etwa zehn Prozent der besonders gefährdeten Bevölkerung effektiver schützen können. Bei den alten Menschen sollten wir Abstandsregeln und Maskentragen bei Besuchen beachten, bei der überwiegenden übrigen Bevölkerung kommen wir mit deutlich lockereren Maßnahmen aus, besonders in den Schulen. Und gerade was die wirtschaftlichen Folgen angeht, meine ich, dass wir weit mehr Schaden anrichten, als infektionspräventiv nötig ist. ///

Interview: Jens Heisterkamp

https://www.achgut.com/artikel/neue_rki_zahlen_wo_ist_der_notstand

Michael W. Alberts, Gastautor / 30.10.2020 / 09:38 / [155](#) /

Neue RKI Zahlen: Wo ist der Notstand?

Die Kanzlerin mit den Ministerpräsidenten aller Länder hat zur Eindämmung des China-Virus eine erneute Stilllegung fast des gesamten öffentlichen Lebens auf viele Wochen hinaus beschlossen. Begründet wird das durch höchst besorgniserregende Zahlen, insbesondere die anscheinend ungebremst steigenden „Neuinfektionen“.

Die Achgut-Leserschaft weiß von diesen nur allzu gut, dass es sich **„nur“ um positiv ausfallende (PCR)** Tests handelt, die in einer Abstrichprobe gewisse Bestandteile des Genmaterials des China-Virus festgestellt haben, nachdem diese Genbausteine mindestens ungefähr 30-mal in ihrer Anzahl verdoppelt

worden sind. (Der Faktor liegt dann bei 2 hoch 30, und das ist ungefähr 1000 mal 1000 mal 1000, und das ist eine komplette Milliarde. So „sensibel“ sind diese Tests, es ist beinahe unvorstellbar.)

Alle wissen eigentlich, es gibt (immer noch) relevant viele falsch-positive Tests, also Fehlalarme. Es gibt Probanden, die das Virus längst hinter sich haben, also keine lebendigen Viren mehr in sich tragen, geschweige denn ansteckend verbreiten; und es gibt außerdem „Patienten“, die gar keine Symptome entwickeln und ebenfalls zumindest keine sehr starke Virenlast, was eine Ansteckung auch eher nicht befördert.

Ebenfalls wissen wir immer noch nicht wirklich, wie die Lage in der Gesellschaft insgesamt sich darstellt, nämlich wie groß der Anteil derjenigen ist, die im Laufe des letzten Dreivierteljahres schon Kontakt mit dem Virus hatten, großenteils unbemerkt, und daher jetzt mehr oder weniger immun sind (nicht zuletzt durch das „Gedächtnis“ der T-Zellen, die im Körper als Reaktion gebildet worden sind). Der tatsächliche Verlauf der Epidemie und das Maß der Durchdringung der Gesellschaft sind für die deutsche Politik also nach wie vor ein Rätsel. Es spricht weder für die Politik noch für das Robert-Koch-Institut, dass wir nach einem dreiviertel Jahr immer noch dermaßen im Nebel herumstochern.

Ganz und gar zentral ist der Punkt, auf den [Achgut.com Autor Dr. Gunter Frank](#) nicht müde wird hinzuweisen: Die „Fallzahlen“ der angeblichen „Neuinfektionen“, an denen die gesamte Panik aufgehängt wird, sind nur eine Art Hilfsgröße, eine Art weiche Variable, die ungefähr so exakt Auskunft über die tatsächliche Virusgefahr gibt wie der Cholesterinwert eines Patienten über die Wahrscheinlichkeit eines baldigen Herzinfarkts.

Harte Fakten haben wir eigentlich nur von denjenigen Patienten, bei denen die Krankheit sich sehr ernsthaft auswirkt, die ins Krankenhaus und womöglich dort in Lebensgefahr kommen. Nimmt man allerdings die Zahl derjenigen, die am Virus oder zumindest unter dessen halbwegs relevanter Mitwirkung gestorben sind, dann lag die Zahl in den letzten Wochen zwar höher als den Sommer über, aber sie dümpelt eher vor sich hin und sie ist um Größenordnungen von den Zahlen im Winter/Frühjahr entfernt, als die Epidemie so richtig massiv um sich griff – und schon wieder stark im Rückgang war, BEVOR die Politik überhaupt auf die Idee gekommen ist, ernsthaft einzugreifen. Wir erinnern uns: Die Maskenpflicht kam erst über uns, als das Virus schon kaum noch akut war.

Für jede und jeden leicht zugängliche Informationen

Wenn aber nun die Situation so ziemlich unklar ist, dann sollte man meinen, die Politik nutzt jedenfalls die vorhandenen Informationen, die auch nur halbwegs greifbar und zuverlässig scheinen, zur Lage-Beurteilung und zur Abwägung, welche Maßnahmen in welcher Intensität, mit welcher rigorosen Einschränkung der allgemeinen Grundrechte laut Verfassung, gerechtfertigt sind.

Doch nein, sie tut es nicht. Vielmehr: sie blendet wertvolle Informationen aus, die allem Anschein nach durchaus tragfähig wären, weil sie dem **Panik-Narrativ** widersprechen. Und viele Medien spielen mit, und lassen die üblichen Verdächtigen unsortierte Horrorszenarien an die Wand malen.

Dabei wären die Informationen, von denen ich hier rede und die ich gleich zitieren und erörtern werde, für jede und jeden leicht zugänglich. Sie sind nämlich in den täglichen Lageberichten des RKI enthalten, und sie werden jede Woche donnerstags auf den neuesten Stand gebracht und veröffentlicht. Genau das ist gestern, am 29. Oktober, fast schon gegen Abend, wieder geschehen. **Und diese klaren Fakten rechtfertigen die politische Panik keineswegs, im Gegenteil.**

Das Originaldokument „[Täglicher Lagebericht des RKI](#)“ steht offen im Netz. Auf Seite 9 findet sich die Überschrift: „Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen“ – meint: Patienten mit Problemen in den Atemwegen – Nase, Hals, Bronchien, Lungen. „Das RKI hat Zugang zu Daten aus einem Pool von syndromischen und virologischen Surveillance-Systemen; dem GrippeWeb, der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) und der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance (ICOSARI).“

„Rate akuter Atemwegserkrankungen im Vergleich zur Vorwoche gesunken.“

Und nun der erste Baustein einer nüchternen, **nicht panisch-hysterischen Lage-Beurteilung**. „In GrippeWeb, dem Web-Portal, das in Deutschland die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen beobachtet und dazu Informationen aus der Bevölkerung selbst verwendet, ist die Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) in der 43. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche gesunken.“

GESUNKEN. Wie soll man es noch deutlicher sagen? Wichtig an dieser Stelle: Das ist nicht etwa nur so eine unbedeutende statistische Delle, die gegen den allgemeinen, bösen Trend steht. Denn schaut man in den Tagesbericht von genau einer Woche vorher, von Donnerstag, den [22. Oktober](#), dann liest man dort: „In GrippeWeb ... ist die Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) in der 42. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche gesunken.“

Also: Die Anzahl der Atemwegserkrankungen scheint von der vorvorletzten Woche zur vorletzten Woche GERINGER geworden zu sein, und von der vorletzten Woche zur letzten Woche ERNEUT Geringer. Ist das zu glauben? Wie kann das sein?

Doch weiter im RKI-Original-Text, der im Prinzip auch den Gesundheitsministern in Bund und Ländern zugänglich ist. (Man weiß nur nicht, ob sie bis auf Seite 9 lesen oder gar nicht alles so genau wissen wollen.)

„Die ARE-Rate liegt seit der 36. KW 2020 **unter den Vorjahreswerten.**“ Also bisher von der 36. bis zur 43. KW, das wären dann insgesamt ACHT Wochen oder zwei Monate, sieht es bei den Atemwegserkrankungen – jedenfalls laut diesem Erhebungsinstrument – BESSER aus als im Vorjahr, als es weder das China-Virus noch eine irgendwie auffällige Grippewelle o.ä. gab, falls ich nichts übersehe. Und noch einmal, die Werte sind in den letzten beiden Wochen-Zyklen sogar JEWEILS GESUNKEN.

Business as usual, keine besonderen Vorkommnisse.

Nächstes Erhebungs-Instrument: Das sog. „Sentinel-Netzwerk“, eine Art Überwachungs- und Frühwarnsystem. „Im ambulanten Bereich überwacht die AGI mit ihrem Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten akute Atemwegserkrankungen. In der 43. KW 2020 wurden im Vergleich zur Vorwoche insgesamt mehr Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Konsultationsinzidenz) registriert. Die Werte der Konsultationsinzidenz sind gegenüber der Vorwoche in fast allen Altersgruppen gestiegen, in der Altersgruppe 5 bis 14 Jahre ist der Wert dagegen erneut gesunken. Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz (gesamt) lagen in der 43. KW 2020 noch im Bereich der Vorsaisons.“

Zur Einordnung und Ergänzung auch hier die entsprechende Textpassage aus der Vorwoche: „In der 42. KW 2020 wurden im Vergleich zur Vorwoche insgesamt etwa gleich viele Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen (ARE- Konsultationsinzidenz) registriert.“ Es gibt also über 14 Tage betrachtet zunächst nur eine Stagnation, die nun zuletzt in ein leichtes Ansteigen übergeht, aber nicht in allen Altersgruppen. Man beachte die feinsinnige Wortwahl des aktuellen Berichts: „insgesamt mehr“. Nicht etwa „deutlich mehr“. Schon gar nicht „besorgniserregend mehr“. Wir können wohl sicher sein, dass der Anstieg sich im einstelligen Prozentbereich oder gerade ganz knapp darüber bewegt, denn sonst hätte RKI die Gelegenheit genutzt, hiermit die politische Argumentationsbasis zu befestigen. UND: Auch in der 43. KW war die Lage NICHT schlechter als in den Vorjahren, ohne China-Virus. Für die Praxen heißt das: Business as usual, keine besonderen Vorkommnisse.

Die Sentinel-Arztpraxen berichten aber nicht nur über die Zahl der Patienten, sondern auch über Diagnosen: „In der virologischen Surveillance der AGI wurden in der 43. KW 2020 in 11 von 28 eingesandten Proben (39%) Rhinoviren nachgewiesen. **In keiner der darauf untersuchten Sentinelproben aus der 43. KW 2020 wurden SARS-COV-2-Viren oder Influenza-Viren identifiziert.**“ KEIN Nachweis des aktuellen China-Virus. Keiner. Und nebenbei auch keine Influenza, die zweite gefährliche Virenfamilie neben den Corona-Viren.

Das RKI ahnt, dass Teile des Publikums sich irgendwie wundern könnten, und schreibt, etwas ausweichend: „Aufgrund der geringen Zahl eingesandter Proben ist keine robuste Einschätzung zu den derzeit eventuell noch zirkulierenden Viren möglich.“

Warum nicht mehr Proben?

Immerhin bietet RKI [Hintergrund-Info](#) an zu der naheliegenden, zwingenden Frage: „Wieso unterscheiden sich die Nachweise mit SARS-CoV-2 aus dem AGI-Sentinel und den Meldedaten nach IfSG?“

[Antwort RKI:] „Die virologische Surveillance der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) hingegen erfolgt seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit einem kleinen Teil der niedergelassenen Ärzteschaft in Deutschland (gut 100 primärversorgende Arztpraxen). Diese Arztpraxen werden gebeten, wöchentlich von maximal drei ihrer Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen Nasen- und Rachenabstriche durchzuführen und an das RKI einzusenden. Somit wird nur eine kleine Stichprobe aus der deutschen Bevölkerung erfasst.“

Dazu möchte man einwerfen: Wenn Ihr so ein schönes, verdienst- und wertvolles Netzwerk zur Verfügung habt, das methodisch und organisatorisch eingespielt ist, wieso bittet Ihr die Praxen dann nicht, aus gegebenem Anlass, pro Woche statt drei z.B. zehn Proben einzuschicken? Oder schicken etwa alle Praxen zusammen tatsächlich nur 28 Proben, wie oben erwähnt, textlich aber nicht eindeutig (denn anschließend werden „Sentinelproben“ benannt so als wäre das noch einmal eine getrennte Gruppe)? Oder gibt es zumindest annähernd drei Proben je Praxis?

Rätselhaft. Das RKI versucht sich (schon vor einer Woche) zu retten mit folgender Formulierung: „Mit einer weiteren Verbreitung von SARS-CoV-2 in der Bevölkerung steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass SARS-CoV-2 wieder in einer Patientenprobe aus einer der AGI-Sentinelpraxen nachgewiesen wird.“ Ja, und je mehr fränkische Mitbürger als Politiker aktiv sind, desto wahrscheinlicher wird einer davon irgendwann Bundeskanzler.

Situation „stabil geblieben“

Aber halten wir mal ganz konkret die Horrorzahlen der angeblichen „Neuinfektionen“ dagegen. Für die 43. KW weist RKI eine Quote von 5,6 Prozent positiven Testergebnissen aus. ([Tabelle](#) Seite 9) Damit wäre mehr als jede zwanzigste Person durch das China-Virus betroffen. Und es scheint plausibel anzunehmen, dass die betrachteten Patienten in den Sentinel-Praxen eine deutlich höhere Virus-Konzentration aufweisen, denn dort gibt es definitionsgemäß nur echte Patienten mit echten Symptomen, und noch dazu nehme ich jetzt einfach mal – ganz ungeniert laienhaft – an, dass der Sentinel-Arzt als solcher nicht den Abstrich eines Patienten zum RKI schickt, der wegen eines verstopften Öhrchens in die Praxis gekommen ist, sondern eher von Patienten, die für den Arzt nach – allgemein gesprochen – einem „grippalen Infekt“ aussehen. Es handelt sich also um konzentriert auffällig symptomatische, ärztlich individuell handverlesene Probanden in den Sentinelpraxen; hätten diese nur etwa eine 10-prozentige Covid-19-Wahrscheinlichkeit; würde außerdem jede der Praxen nur etwa eine einzige Probe einsenden, dann müssten sich zumindest 10 positive Testergebnisse einstellen. Mit ganz viel Unrepräsentativität mindestens fünf. Aber nicht GAR KEINES.

Und jetzt schauen wir vollständigkeitshalber auch noch kurz in die Krankenhäuser, die das RKI vernünftigerweise ebenfalls aufmerksam beobachtet:

„Im Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI) (ICD-10-Codes J09 bis J22: Hauptdiagnosen Influenza, Pneumonie oder sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege) ist die Zahl der SARI-Fälle in der 42. KW 2020 im Vergleich zur 41. KW weiter stabil geblieben. Die Zahl der SARI-Fälle befand sich in der 42. KW 2020 insgesamt auf einem jahreszeitlich üblichen, relativ niedrigen Niveau. Die Zahl der SARI-Fälle bei Kindern unter 15 Jahren liegt dagegen auf einem niedrigeren Niveau als in den Vorjahren.“

Auch das scheint kaum zu glauben, denn dem politischen Diskussionsklima nach sind wir kurz vor der Ausrottung ganzer Bevölkerungsgruppen und jeder ohne Maske in der Fußgängerzone ist ein potentieller Massenmörder.

Noch einmal: In den Krankenhäusern, wo – im Sinne von Dr. Gunter Frank – die harten, wirklich aussagekräftigen Fakten anfallen, ist die Situation „stabil geblieben“, und zwar „weiter“ stabil geblieben, also nicht nur als kurze Atempause zwischen zwei Anstiegen.

Und nicht nur wird das Niveau als „jahreszeitlich üblich“ bezeichnet, nein: es wird sogar ausdrücklich, beinahe möchte man sagen ungeniert, als „relativ niedrig“ benannt.

Noch ein relevantes Detail speziell zum China-Virus: „Es wurden 20% der berichteten SARI-Fälle mit einer COVID-19-Diagnose ... hospitalisiert.“

Dieser Anteil liegt nun etwas höher als in den Vorwochen, aber immer noch sind vier von fünf Fällen durch andere Erreger, ob nun Viren oder Bakterien, hervorgerufen. Es ist schon merkwürdig, dass sich die Politik aber nur für diejenigen schweren Atemwegserkrankungen interessiert, die dem aktuellen Virus angelastet werden. Und insgesamt scheint man sich erst recht nicht für die Gesundheit der Bevölkerung in Bezug auf die nach wie vor weitaus bedeutenderen Todesursachen wie kranke Herzen und Krebs zu interessieren, und was das Corona-Regiment insgesamt mit den Menschen macht, die zuhause eingesperrt so langsam verrückt werden, keinen Sport mehr treiben, keine Sonne am Mittelmeer tanken können, denen der Austausch mit anderen fehlt... nur noch Corona-Scheuklappen, nur noch Blindflug. Aber ganz sicher, eigentlich meint man es gut mit uns.

Atemwegserkrankungen insgesamt im ganz normalen Bereich

Und noch ein weiteres, letztes Detail aus diesem RKI-Tagesbericht – man weiß nämlich sogar relativ genau, wie groß der Covid-19-Anteil getrennt nach Altersgruppen ist. Er liegt ziemlich hoch bei jüngeren und mittelalten Erwachsenen: so ungefähr bei der Hälfte. Bis 14 liegt er bei Null, **was erneut bestätigt: Kinder haben das China-Virus so gut wie überhaupt nicht zu befürchten**, weshalb die hysterischen Diskussionen über Maskentragen in Schulen offensichtlich abwegig sind. Bei den über 60-jährigen liegt der Anteil wieder etwa bei den 20%, die auch insgesamt gelten.

Nun seien wir trotz all der offensichtlichen Ungereimtheiten wohlwollend und geben es zu: Dass die Atemwegserkrankungen insgesamt im ganz normalen Bereich liegen, sowohl in den Arztpraxen (Sentinel) als auch nach Selbstauskunft von Patienten im Grippe-Web als auch nach den Krankenhaus-Daten: Ja, es mag sein, dass das auch ein Stück weit daran liegt, dass wir seit Monaten so auf Vorsicht getrimmt und auf Abstand gehalten werden. Hätte man alle Vorsichtsmaßnahmen vor Monaten komplett abgeschafft, lägen die Zahlen jetzt vielleicht höher. Wirklich wissen können wir es nicht. Jedenfalls geht es nicht darum, einfach ab sofort Party zu machen und die Sau rauszulassen.

Worum es aber absolut geht ist das erstaunliche, groteske, unverständliche Missverhältnis zwischen der extremen Panikmache und dem willkürlichen Notstandsgebaren der Regierenden und den hier vorstehend erörterten Zahlen aus den offiziellen Verlautbarungen des RKI. Der Politik ist vorzuwerfen, dass sie diese wichtigen Daten zu ignorieren scheint.

Dem RKI ist vorzuwerfen, dass es offensichtlich vollständig damit überfordert ist, ALLE vorliegenden Daten, einschließlich der „Neuinfektionen“, die in Wirklichkeit eben gar nicht alle als solche zu verstehen sind, **vernünftig zu interpretieren** und die Bevölkerung ebenso wie die Politik in einer Weise aufzuklären und zu beraten, die mindesten Ansprüchen an Rationalität und wissenschaftliche Nüchternheit genügt.

Zweimal getestet?

Natürlich fragt man sich, wie kann es sein, dass die Testzahlen so stark nach oben schießen? Über wenige Wochen hinweg von der anzunehmenden Falsch-positiv-Rate irgendwo in der Nähe von 1 Prozent über zwei und drei bis auf jetzt plötzlich über fünf Prozent?

(Noch einmal, ich bin kein Arzt und schon gar kein Epidemiologe, aber wir werden ja alle gezwungen, uns die Dinge irgendwie zusammenzureimen, weil diejenigen, von denen wir transparente und plausible Erklärungen erwarten, nämlich Spitzenpolitik und RKI, insoweit defizitär bleiben, sich auf diffuse Warnungen und Spekulationen beschränken.)

Kann es sein, dass die Diskussion über falsch-positive Testergebnisse inzwischen auch bei den Ärzten angekommen ist, von denen wir sicher annehmen dürfen, ich tue das jedenfalls, dass es sich dabei in aller Regel um kluge, gebildete, erfahrene Menschen handelt? Kann es sein, dass sie ihren Patienten, sofern ein positives Testergebnis vorliegt, dringend empfehlen inzwischen, mindestens einen zweiten Test zu machen, weil erst dann mit hoher Sicherheit eine klare Diagnose möglich ist? Das würde aber dann heißen, dass diejenigen Patienten, die tatsächlich das Virus aufgefangen haben und dann mit Symptomen beim Arzt gelandet sind, in den Testzahlen bundesweit **doppelt auftauchen**. Denn die Tabelle in den RKI-Berichten spricht ausdrücklich von „**Testungen**“, nicht von tatsächlichen, identifizierbaren Patienten.

Aber wenn das so ist, wieso wird auf diesen zentralen Sachverhalt, der für die Interpretation der Zahlen grundlegend ist, nicht hingewiesen?

Zweitens: Kann es sein, dass die anwachsenden Positivraten auch der Tatsache geschuldet sind, dass die Zahl derjenigen, die schon mit dem Virus zu tun hatten, gar nicht anders kann als im Zeitverlauf anzusteigen (auf dem Weg zur Herden-Immunität!), und dass jedenfalls ein Teil der Tests auf Fälle verweist, in denen das Virus schon vor Wochen durch den jeweiligen Betroffenen „verarbeitet“ worden ist, womöglich unsymptomatisch, aber nun werden halt im Nachhinein noch Genreste des China-Virus (oder sogar nur eines verwandten Coronavirus) vorgefunden – was aber dann nicht auf eine akute Infektion hindeutet, die noch gefährlich werden könnte, sondern die ganz im Gegenteil eine wachsende Immunität der Bevölkerung anzeigt?

Werden diese Fragen innerhalb des RKI überhaupt systematisch aufgearbeitet? Oder unterlässt man das schon aus Angst, gegenüber der Politik als „Verharmloser“ dazustehen? Oder gibt es intern solche Berechnungen und Abschätzungen, was man eigentlich vermuten können sollte, macht sie aber nicht öffentlich?

Ausreichende „Abbremsung“ schon mit den bisherigen Maßnahmen?

Und nun, zum vorläufigen Abschluss, noch einmal zu den Reproduktionsraten des Virus. Es ist zu hoffen, dass wenigstens diese zentrale Kenngröße einigermaßen zuverlässig errechnet wird, in einem Verfahren allerdings, dessen statistische Hintergründe sich selbst Personen mit ausgeprägtem mathematischem Verständnis nicht ohne weiteres vollständig erschließen, vorsichtig gesagt.

Zur Erinnerung: Die Reproduktionszahl R sagt an, wenn sich denn ein Patient tatsächlich angesteckt hat, wenn das Virus in ihm sich tatsächlich erfolgreich vermehrt hat, wie viele weitere Patienten dann „in der nächsten Runde“, der nächsten „Generation“ der Epidemie angesteckt werden, im statistischen Durchschnitt. Und ebenfalls zur Erinnerung: Im Winter, zu Anfang der Epidemie, kam das China-Virus auf anfängliche (Basis-)Reproduktionszahlen zwischen 2,5 und 3, ungefähr. Eine Reproduktionszahl von z.B. 2,7 bedeutet: Schon vier „Generationen“, also Ansteckungszyklen später kann sich ein Faktor von über 50 ergeben. DAS wäre ein Grund zu höchster Vorsicht, keine Frage.

Nun die aktuellen, amtlichen Zahlen: In den letzten beiden Situationsberichten, also von Mittwoch und Donnerstag dieser Woche, werden durch RKI folgende Werte für R angegeben (4-Tage- R -Wert, das ist die zeitnächste, aktuellste Berechnungsvariante): 1,03 als zentraler Schätzwert, in einem 95-Prozent-Wahrscheinlichkeitsintervall von 0,86 bis 1,20 (Seite 7 oben) – bzw. einen Tag später: 0,97 mit dem entsprechenden Intervall von 0,80 bis 1,15. (Seite 7 oben).

Mal angenommen, diese Zahlen sind belastbar und beschreiben zutreffend, jedenfalls ziemlich nah an der Realität, die tatsächliche Entwicklung. Das würde dann bedeuten, dass mit den BISHERIGEN, also noch einigermaßen durch Normalbürger nachvollziehbaren Maßnahmen, praktisch eine ausreichende „Abbremsung“ des Infektions-Hochlaufs erzielt worden ist (wenn die Pandemie sich nicht ohnehin ganz nah an die Herden-Immunität herangearbeitet hat), und dass die aktuellen Panikbeschlüsse zu einem Zeitpunkt kommen, an dem das Ärgste nicht etwa noch in überaus bedrohlicher Weise auf uns zukommen könnte, sondern de facto eigentlich schon ausgestanden ist. (Aber ich lasse mich gern belehren, inwiefern um die Zahl 1 mit knappen Abständen schwankende, verbliebene Reproduktionszahlen nun plötzlich Anlass zu fortgesetzter Hysterie – bis Ende November (!) – sein sollen.

Den Boden nüchterner Rationalität verlassen

Das würde dann excellent mit all den erstaunlichen Daten zusammenpassen, die hier ausführlich aus den RKI-Dokumenten 1-zu-1 authentisch wiedergegeben worden sind.

Und das würde auch genau der Erfahrung aus dem Winter/Frühjahr entsprechen, und übrigens nicht nur in Deutschland, sondern in vielen Ländern weltweit: Dass die Politik viel zu unbeweglich ist und viel zu hilflos, um wirklich – wie sie es gern in Anspruch nehmen würde – solche Pandemie-Erscheinungen effektiv unter Kontrolle zu halten und dass sie **dazu neigt, verspätet um so panischer zu reagieren, um sich und der Öffentlichkeit etwas zu beweisen.**

Ganz eindeutig hat die deutsche Politik mit **ihren Beschlüssen den Boden nüchterner Rationalität verlassen.** Nicht nur, weil es zumindest zweifelhaft erscheint, dass die Zahlengrundlage wirklich umfassend und kompetent gewürdigt worden ist.

Sondern auch deshalb, weil das aktuelle Zentralthema erkennbar maßlos verabsolutiert wird, bei gleichzeitiger Unterdrückung konkurrierender politischer Aufgaben und gegenläufiger Argumente. Das wäre dann allerdings typisch und würde dem Muster entsprechen, das wir nun schon so oft erlebt haben. Ob nach Fukushima, als wir uns irrational überstürzt von der Atomkraft verabschiedet haben, oder im Sommer der Willkommenskultur, als wir in einem Anfall von Emotionalität mal eben unser Gemeinwesen dauerhaft aufs Spiel gesetzt haben, oder bei Aufkommen der Diesel-Debatte, als wir wiederum irrational – und inzwischen in der Sache faktisch widerlegt – mal eben den Straßenverkehr um eine bedeutende technische Grundlage ärmer gemacht haben.

Soll man nun über dieses anscheinend unumstößliche Reaktionsmuster hinwegsehen und glauben, ausgerechnet diesmal gehe es doch ganz sicher mit rechten Dingen zu?



Kapitalistischer Lebensstil ist sozial und ökologisch ein Graus

"Der zerstörerische Traum vom Fortschritt

Der kapitalistische Lebensstil ist verlockend, aber ein Desaster.

Die Digitalisierung verschlimmert die Lage.

Ein Plädoyer für mehr Einfachheit und Würde"

Beitrag von Niko Paech:

Der Wirtschaftswissenschaftler lehrt Umweltökonomik an der Uni Oldenburg und Alternatives Wirtschaften und Nachhaltigkeit an der Uni Siegen.

Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit gehören die Nachhaltigkeits- und Konsumforschung und die Postwachstumsökonomik.

Siehe dazu:

<https://www.zeit.de/.../europa.../komplettansicht...>



Josef Egger

29. Oktober um 22:57 · 👤



Otmar Pregetter

29. Oktober um 03:20 · 🌐



Corona: Studie über die Wirksamkeit von Masken bleibt unveröffentlicht

Ein dänisches Team forschte zur Effektivität von Masken im Zusammenhang mit den Maßnahmen gegen das Coronavirus. Zahlreiche Fachzeitschriften weigerten sich, die Ergebnisse zu veröffentlichen. Manche sprechen in Bezug auf die Maskenpflicht von **politischer Lobbyarbeit**.

https://www.youtube.com/watch?v=k9yvBuoSYz0&feature=share&fbclid=IwAR3GF_vra6ujWZjpYkUwqmKomiYvg_LLeXTyNzPEokJ3lg0YvBVRrhUcqiE&ab_channel=RTDeutsch



Wir **ruinieren** unsere Welt
und **verspotten** alle, die
versuchen etwas daran
zu ändern!

- die Gesellschaft -

#

 **Martina Stöckl** ► **widerstand gegen den corona-wahn**
7. Std. · 🌐



OE24.AT
Wiener Polizei für Verbot der Corona-Demo
Die Polizei will eine „Covidioten“-Demo am kommenden Samstag verbieten.

 Johanna Patscheider und 4 weitere Personen · 7 Kommentare

 Gefällt mir  Kommentieren  Teilen

Weiteren Kommentar ansehen

 **Peter Schabereiter**
Eine Demonstration ist ein Grundrecht, und darf nicht verboten werden.
Dass soetwas überhaupt zur Sprache kommt zeigt doch, wieviel die Bevölkerung der Politik wert ist...

Gefällt mir · Antworten · 1 Std. ·  3



Veni, Vidi,
Violini.

Ich kam, sah
und vergeigte

 @baerchenr13







SozialKritik

3 Std. · 🌐



Uns auch.



Sebastian Kurz ✓ @seba... · 16 Std. ▾

Die verkündeten Maßnahmen sind für niemanden leicht. Aber nicht nur wir handeln so, sondern fast alle anderen Länder auch. Egal ob Demokratien od. Diktaturen. Denn dies ist die einzige Option, die man als Regierung hat: Die Bevölkerung und das Gesundheitssystem zu schützen.

💬 610 ↻ 298 ❤️ 754 ➦



Claus Pándi ▾

@Claus_Pandi

Antwort an [@sebastiankurz](#)

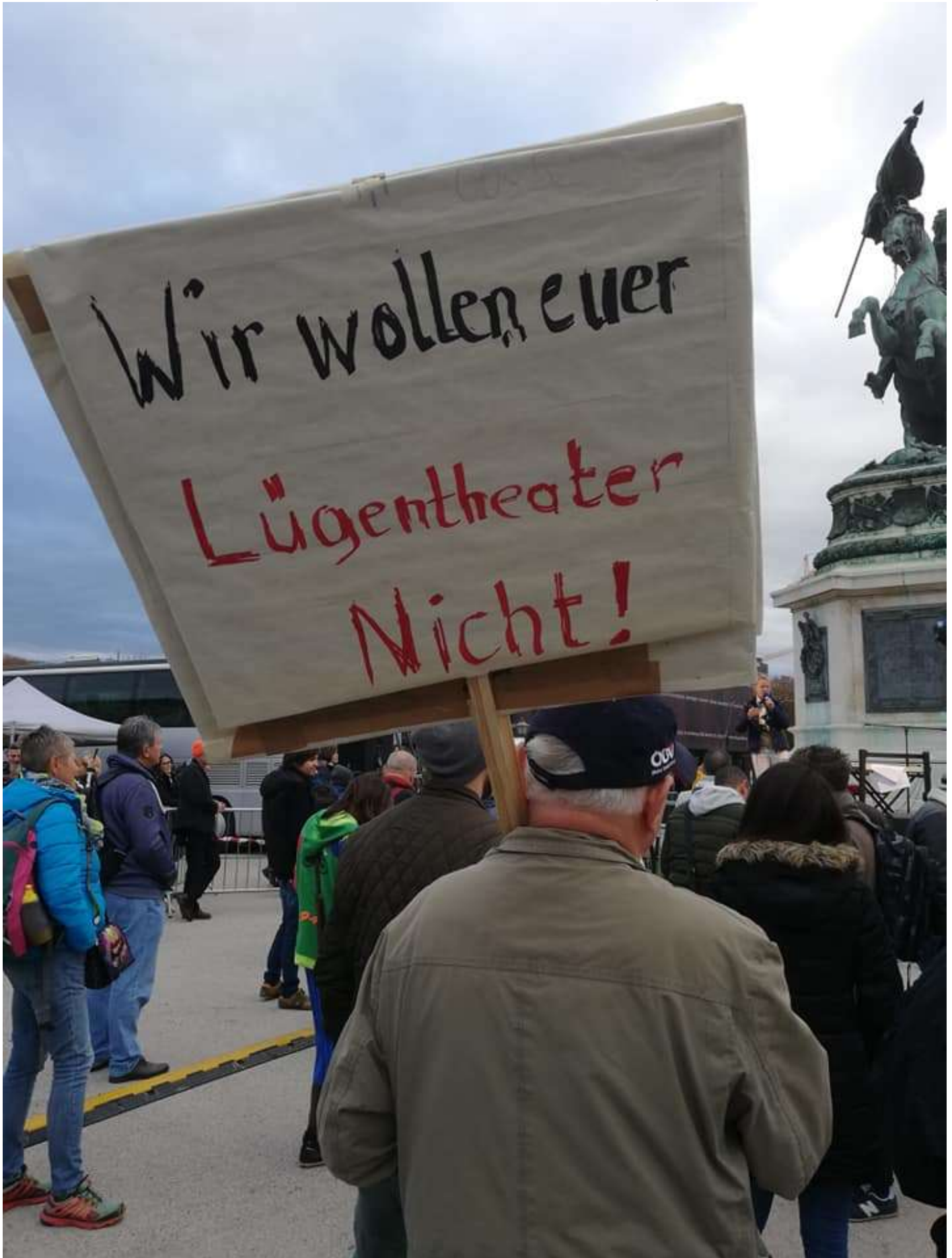
Lieber Herr Bundeskanzler,
Demokratie wäre mir lieber. Also wenn ich es mir aussuchen kann.
Liebe Grüße und nix für ungut.

0:00 · 01 Nov. 20 · [Twitter for iPhone](#)



Marco Opoku Frei und 141 weitere Personen

10 Kommentare · 10 Mal geteilt









»Der größte Schaden
entsteht durch
die schweigende
Mehrheit, die nur
überleben will, sich
fügt und alles
mitmacht.«

Sophie Scholl,
Widerstandskämpferin gegen das
NS-Regime (1921 - 1943)

| f. m. e. |



Wer Liebe, Freiheit, soziales
Leben, Berührungen, Kultur
und ein angstfreies
Miteinander aufgibt, ist der
menschlichen Verkümmernung
ausgeliefert.

Der Mensch kann wochenlang
ohne Essen leben,
tagelang ohne Wasser, aber
nur wenige Minuten ohne
Sauerstoff!

Schon immer wichtig

 Soziale Bindungen prägt	 Auf eine Idee setzen	 Lebensfreude	 Humor
---	--	---	---

SEHR WICHTIG: Immer vollständig danken 





Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4





DIE GRIPPE IST 2020 AN CORONA GESTORBEN.

Breaking News: RA Dr. Roman Schiessler und Dr. Konstantina Rösch zum Vfgh Urteil!



https://www.youtube.com/watch?v=IT18jNwXANc&feature=youtu.be&fbclid=IwAR0oQ2yletCHrx-ujd8A1k1pO4tak5ESTzOcpC4GWytlyLytK0HQi9azUE4&ab_channel=DentaBeaute

WILLKOMMEN IM POLIZEISTAAT der Gesundheitsdiktatur



**Karl Nehammer
hängt den
Presslufthammer
heraus!**

**Der Polizeistaat
lässt grüßen.**



Biertrinken unter Strafe im Polizeistaat?

Nehammer ermächtigt sich Anti- Biergesetze zu erlassen?!



Florian Klenk
★ Favoriten · 3 Min. · 🌐

Wer so eine Anzeige schreibt, begeht vermutlich Amtsmissbrauch. Biertrinken ist eindeutig nicht verboten.

m.oe24.at

Corona-Virus

31.10.2020

**INNENMINISTER ZU
AUSGANGSBESCHRÄNKUNGEN**

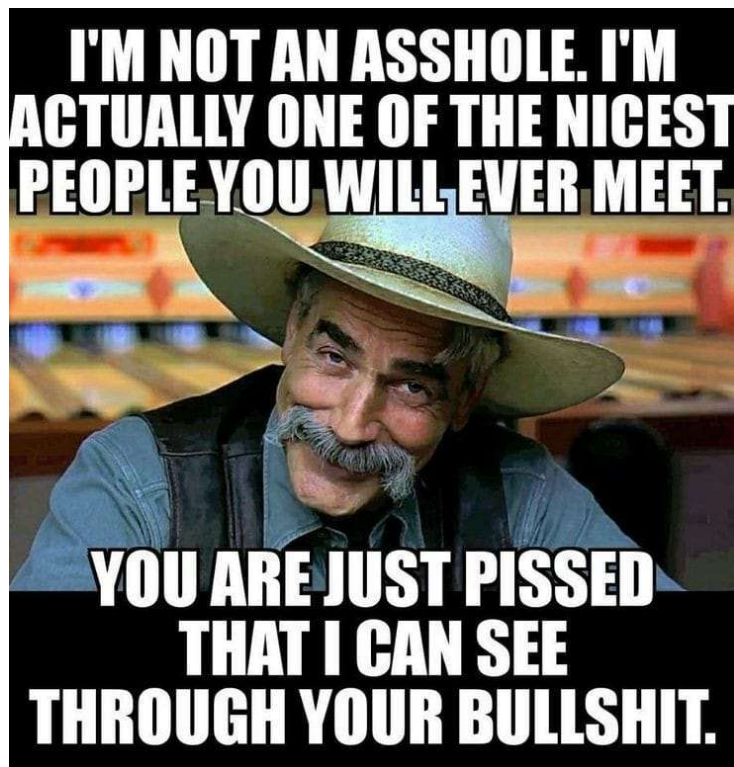
**Nehammer: "Wer
nachts mit Bier
erwischt wird,
bekommt Anzeige"**

Innenminister Nehammer erklärt, was die neue Ausgangsbeschränkung in der Praxis heißt.

Sie halten Person*innen aus mehr als zwei Haushalten bei sich versteckt, nicht wahr?



Sie verstecken sie unter den Fußbodendielen, nicht wahr?



Übrigens: Mittlerweile ist es mir gelungen alle offenen Briefe zu veröffentlichen. Die über 100 Links erspare ich uns. Siehe: <http://www.aktivist4you.at>

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/>

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/>

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/>

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/>

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundestkanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/>

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/>

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/>

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien zum **vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/>

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft

Innsbruck <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere->

[komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/](#)

27.10.2019: **Offener Brief - Misstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-misstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/>

02.10.2019 ● **Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/>

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/>

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/>

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/>

07.07.2019: ● **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott**, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/>

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein!** Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Medienvertreter <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraemt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/>

05.07.2019: ● **Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiere-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/>

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsetzungsgesetz** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsetzungsgesetz/>

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

<https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taueschung/>

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/>

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser“** & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund ... und ein paar Gedanken <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/>

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/>

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamprop/>

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/>

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/>

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitsliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-lieb-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/>

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/>

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/>

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** <https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/>

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@sebastian-kurz.at; alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@sebastian-kurz.at; hans-joerg.jenewein@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at;
parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at;
norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at;
chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de;
redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE; Info@faz.net;
spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de;
DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de;
pressdienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch;
redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch;
verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch;
peter.waely@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at;
tirol@kurier.at; mario.zenhausern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at;
florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redaktion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com;
studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinsbruck.at;
diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at;
redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at;
service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at;
redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at;
office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com;
tirol@apa.at; buengerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at;
m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at;
h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at;
paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at;
r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at;
kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at;
redaktion@news.at;